»ZUR PERSON«
NAME Sebastian Krumbiegel (47)
BERUF Musiker („Die Prinzen“)
WOHNORT Leipzig
E-BIKE Pegasus Premio Nu-E

10 FRAGEN AN *SEBASTIAN KRUMBIEGEL*

E-Bike fahren macht Riesenspaß

Der Sänger der Band „Die Prinzen“ über New York, Staus und ein Geschenk für den Verkehrsminister.

1. Wieso fahren Sie E-Bike?
In allererster Linie aus Spaß. Ich hätte es vorher selbst nicht gedacht, aber nachdem ich das erste Mal eine Runde gedreht hatte, wollte ich es einfach nicht mehr hergeben. Und wenn ich Freunden sage: „Fahr doch auch mal ein Stück“, sind sie zuerst skeptisch, so nach dem Motto „das ist doch was für alte Leute“ – dann steigen sie ab, begeistert und angefixt.

2. Wann und wo hatten Sie das erste Mal Kontakt zu E-Bikes?
Ich hatte darüber gelesen und dachte, das ist nichts für mich. Dann hab ich es einfach mal ausprobiert. Ich glaube, das war bei Zweirad-Stadler in Leipzig.

3. Stadt oder Land? Tour oder Kurzstrecke? Wie nutzen Sie Ihr E-Bike?
Hauptsächlich in der Stadt. Bequemer kommt man nicht von A nach B. Kein Stau, kein durchgeschwitztes T-Shirt. Manchmal fahre ich auch im Süden von Leipzig um den Cospudener See oder einfach durch den Wald. Das macht Spaß, weil sich die ganzen Rennrad-Freaks wundern, warum sie plötzlich so easy von einem vermeintlich ganz normalen Fahrrad überholt werden.

4. Welche Gegend würden Sie gerne einmal mit dem E-Bike erkunden?
Sicher wäre es cool, mal durch die Berge zu fahren, weil du dann noch extremer merkst, dass die Unterstützung greift. Andererseits ist es sicher auch an der See besonders bei Gegenwind ein Erlebnis. Seit ich denken kann, bin ich im Sommer auf der Insel Hiddensee. Hier würde ich gerne mal mit dem E-Bike eine Tour machen.

5. Mit welchen Ideen könnte man E-Biken noch attraktiver machen?
Das E-Bike hat leider noch mit dem Senioren-Image zu kämpfen. Dabei ist es für mich in erster Linie ein Vehikel, mit dem ich mich bequem und auch schnell fortbewegen kann. Und dabei macht es auch noch Riesenspaß. Und genau das ist es, was man kommunizieren sollte: E-Bike fahren ist cool – das kannst du machen, ganz gleich, wie alt du bist.

6. Worüber ärgern Sie sich beim Autofahren am meisten?
Über Radfahrer! Haha – das ist ein Spaß. Für mich gibt’s nichts Schlimmeres, als im Stau zu stehen. Totale Zeitverschwendung.

7. Können Sie sich ein Leben ohne Auto vorstellen?
Ganz ehrlich, nein. Hamburg – Berlin – Leipzig – Köln – München – Wien. Ich bin so viel auf Tour, das alles wäre selbst mit dem abgefahrensten E-Bike mehr als eine Herausforderung.

8. Womit verbringen Sie Ihre Freizeit am liebsten?
Als ob ich noch nicht genug davon in meinem Leben hätte, aber in meiner Freizeit beschäftige ich mich am liebsten mit Musik. Ich sitze jeden Tag am Klavier und schreibe neue Lieder. Zur Entspannung spiele ich ab und zu eine Runde Schach, gehe gern ins Kino oder in Konzerte und fahre sehr gerne Rad – meistens im Frühling und Sommer und dann natürlich E-Bike.

9. Welchen Traum möchten Sie sich noch erfüllen?
Freunde von mir haben letztes Jahr New York mit dem Fahrrad erkundet und waren total begeistert. Durch diese unglaubliche Stadt mit dem Fahrrad oder sogar mit dem E-Bike zu zischen, das stelle ich mir sehr aufregend vor. Das ist ja auch die Idee der Zukunft – autofreie Innenstädte. Manhattan ohne diese bekannten Automassen und dann mit dem E-Bike die 5th Avenue langbrettern. Das wäre schon ein Traum.

10. Sie dürfen ein E-Bike verschenken: Wer bekommt es und warum?
Ich würde vielleicht dem Bundesverkehrsminister eins schenken. Dann wäre er angefixt und würde sofort dafür sorgen, dass mehr Fahrradwege gebaut werden.

Foto: WMP